

19.10.2004

"Ein Zerrissener zwischen Burg und Hollywood" ORF-Schwerpunkt zu Oskar Werners 20. Todestag

Wien (OTS) - Am 23. Oktober 1984 starb der Schauspieler Oskar Werner, dessen Karriere von der Wiener Vorstadt Bühne "Der Beißkorb" über das Burgtheater bis nach Hollywood führte. Anlässlich seines 20. Todestages widmet Ö1 dem Wiener Bühnenidol drei Sendungen, im ORF-Fernsehen stehen zwei Filme auf dem Programm und 3sat bringt ein Porträt. Zudem bietet der ORF Shop ein spezielles Oskar Werner-CD-Package an.

Am Samstag, den 23. Oktober - Werners Todestag - steht in der "Hörspiel-Galerie" (Ö1, 14.00 Uhr) Johann Wolfgang von Goethes "Novelle" auf dem Programm. In der Produktion aus dem Jahr 1954 wirken Oskar Werner, Otto Collin, Käthe Gold, Erik Schumann, Willy Birgel, Therese Giehse, Arthur Mentz, Rüdiger Schulzki, Hanns Berhardt, Friedrich von Bülow, Kurt Ebbinghaus und Helmut Wittig mit. Bearbeitet wurde das Stück von Max Ophüls, der auch Regie führte. In der amerikanischen Emigration las der Filmregisseur Max Ophüls Goethes Alterswerk aus dem Jahr 1826, das um die Utopie einer gewaltlosen Beherrschung des Elementaren in der Natur wie in den menschlichen Temperamenten kreist. 1953 versuchte er seine Leseerfahrung mit den Erzählmitteln des Radios einzuholen: durch eine Art inszenierter Lektüre, die sich selbst illustriert: mit Stimmen, mit Geräuschen und mit melodramatisch eingesetzter Musik. Die Produktion wurde zu einem Prototyp des epischen Hörspiels.

In "Du holde Kunst" am Sonntag, den 24. Oktober ab 8.15 Uhr in Ö1 spricht Oskar Werner Gedichte von Heinrich Heine. Den musikalischen Rahmen bilden Werke von Robert Schumann.

"Oskar Werner - ein Zerrissener zwischen Burg und Hollywood" lautet der Titel des "Österreich 1 extra" am Dienstag, den 26. Oktober (22.05 Uhr). Erstaunlicherweise hat Werner, der Urwiener, nie eine der großen Nestroy Rollen gespielt. Dennoch - im Leben hat er die Rolle des Herrn von Lips, besser gesagt, des Nestroyschen Zerrissenen sehr überzeugend dargestellt: Er hat sich aufgerieben zwischen Burg und Film, Startum und Verweigerung, Perfektionismus im Staatstheaterkorsett und den Alltagsbanalitäten auf den Pawlatschen seiner Tourneetheater. Nie war er zufrieden mit sich - und schon gar nicht mit anderen. Wie das die "anderen" gesehen haben, hat Robert Werba in Gesprächen mit Elfriede Ott, Inge Konradi, Elisabeth Orth, Sonja Sutter, Klausjürgen Wussow, Michael Heltau, Michael Janisch, Heinrich Schweiger, Gerd Westphal und anderen Kollegen Werners versucht herauszufinden.

TV-Highlights und Oskar Werner-CD-Package

Oskar Werner gibt's auch zu sehen: Am Samstag, den 23. Oktober zeigt ORF 2 um 13.10 Uhr den Klassiker "Das gestohlene Jahr", die Verfilmung einer unveröffentlichten Novelle von Stefan Zweig, in der Oskar Werner brilliert: Im Nachkriegsdrama aus dem Jahr 1950 ist Werner der junge Barmusiker Peter Brück, der sich zu Höherem berufen fühlt. Marie (Elisabeth Höbarth), eine Postbeamtin in einem niederösterreichischen Dorf, lernt Peter kennen und glaubt an seine Begabung. Aus Liebe wird sie zur Straftäterin. In "Ich über mich - Oskar Werner" gedenkt auch 3sat dem 1922 als Oskar Josef Bschleißmayer in Wien-Gumpendorf Geborenen (Dienstag, 26. Oktober, 16.30 Uhr). Und am 14. November steht die legendäre "Columbo"-Folge "Playback" auf dem ORF-Programm (23.45 Uhr, ORF 1). Darin spielt Werner Harold Van Wyck, der es durch seine Heirat zum Präsidenten einer Elektronik-Firma gebracht hat. Als seine Schwiegermutter ermordet wird, präsentiert Harold Inspektor Columbo ein scheinbar perfektes Alibi. Weiters mit Martha Scott (Margaret Midas), Gena Rowlands (Elizabeth), Trisha Noble (Marcy) u.a. Regie führte Bernard Kowalski.

Oskar Werner erlangte mit seiner sensiblen Darstellungskunst und der charakteristischen Stimme größte Berühmtheit. Zum Wiederhören bietet der ORF Shop nun ein spezielles Werner-Package an: Die drei CD-Editionen "Oskar Werner liest ‚Hunger‘ von Knut Hamsun", "Oskar Werner: Hamlet, Don Carlos, Faust" und "Becket" von Jean Anouilh (mit Oskar Werner und Heinrich Schweiger) zum Preis von 45 Euro.

Im September 1961 hat Oskar Werner für den Süddeutschen Rundfunk Stuttgart den Roman "Hunger", der als einer der berühmtesten Werke des norwegischen Romanciers Knut Hamsun gilt, aufgenommen. Diese Lesung ist als zweiteilige CD erhältlich. Auf der CD "Oskar Werner: Hamlet, Don Carlos, Faust" sind einzigartige Aufnahmen aus den Jahren 1953 bis 1980 zu hören: Monologe und Szenen aus Shakespeares "Hamlet", "Don Carlos" von Schiller und Goethes "Faust I", ergänzt durch Aufnahmen von Balladen von Goethe (Erkönig, Der Fischer, Der Zauberlehrling) und Schiller (Der Taucher, Die Bürgschaft). Jean Anouilhs überdimensionaler Dialog "Becket" zwischen dem Freund, Kanzler und Erzbischof von Canterbury, Thomas Becket, und seinem König, Heinrich II., (Hausmitschnitt des Burgtheaters vom 22.10.1960) ist eine Rarität für Fans der beiden Schauspieler Oskar Werner und Heinrich Schweiger und Liebhaber pointierter Dialoge.